

Impressum

Herausgeber:

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und

Personalentwicklung

Lange Gasse 20, 90403 Nürnberg

Telefon: 0911 5302322, Fax: 0911 5302354

E-Mail: florian.kirchhoefer@fau.de

Verantwortlich: Prof. Dr. Karl Wilbers

Redaktion: Florian Kirchhöfer, Frauke Hamann

Gestaltung: www.frau-albrecht.com

Fotos: gettyimages, Giulia Iannicelli, thinkstockimages

Stand: Juli 2018

www.zeit-stiftung.de

www.weichenstellung-nuernberg.fau.de

WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf ist eine Initiative der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius und wird in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) in Nürnberg umgesetzt.



Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus



FAU
FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG



**WEICHEN
STELLUNG**

für Ausbildung und Beruf

Eine Initiative der ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius

AUF EINEN BLICK

Idee und Zielsetzung

Schülerinnen und Schüler zu stärken steht im Zentrum der Bildungsaktivitäten der ZEIT-Stiftung. Das bisherige Engagement richtet sich an Viertklässler mit Potenzial und an Zuwandererkinder und -jugendliche. Das neue Projekt WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf in Kooperation mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und der FAU Erlangen-Nürnberg trägt dazu bei, Neuzuwanderer auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt und damit bei einer erfolgreichen Integration zu unterstützen.

Mit WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf leisten die ZEIT-Stiftung, das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und die FAU Erlangen-Nürnberg einen Beitrag zu chancengerechter Bildung, sowie zu Integration und Teilhabe.

Konzept

Bei WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf unterstützen studentische Mentorinnen und Mentoren – Studierende der Wirtschafts- und Berufspädagogik, aber auch Studierende anderer Lehrämter – für den Zeitraum von zwei Jahren neuzugewanderte junge Erwachsene auf ihrem Lern- und Bildungsweg in der Phase der dualen Ausbildung und bieten ihnen zudem kulturelle und lebensweltliche Begleitung. Im Vordergrund steht der erfolgreiche Abschluss der ersten beiden Jahre der dualen Ausbildung durch individuelles Mentoring und bedarfsgerechte Förderung der interkulturellen, persönlichen und sprachlichen Kompetenzen der neuzugewanderten Auszubildenden.

Die studentischen Mentoren werden dabei in universitären Begleitveranstaltungen des Lehrstuhls für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der FAU fachlich qualifiziert und persönlich betreut. Die Qualifizierung der Studierenden sieht zudem einen regelmäßigen Austausch mit Fachkräften und Experten aus den Ausbildungsbetrieben, den beruflichen Schulen und aus weiteren externen Institutionen im Bereich der beruflichen Integration neuzugewanderter junger Erwachsener vor.

Die Auszubildenden erfahren Orientierung und Unterstützung in schulischen, betrieblichen und lebensweltlichen Belangen und lernen, ihre eigenen Potenziale zu erkennen und auszubauen.

Alle Beteiligten bei WEICHENSTELLUNG profitieren: Die neuzugewanderten Auszubildenden werden auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützt, die studentischen Mentoren können schon während des Studiums wichtige Praxiserfahrungen sammeln und die Schulen und Betriebe können mögliche Probleme frühzeitig erkennen und zeitnah darauf reagieren.



WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf

WEICHENSTELLUNG unterstützt neuzugewanderte junge Erwachsene während der dualen Ausbildung im Rahmen eines 1:1-Mentorings in den folgenden Förderschwerpunkten:

- **Berufssprachliche Förderung:** Unterstützung bei berufs- und bildungssprachlichen Problemstellungen in der Berufsschule oder dem Ausbildungsbetrieb (z. B. Vorbereitung auf schriftsprachliche Anforderungen in schulischen Prüfungen)
- **Berufsfachliche Förderung:** Unterstützung bei fachlichen Problemstellungen in der Berufsschule oder dem Ausbildungsbetrieb (z. B. Nachbereitung komplexer Lerninhalte)

- **Unterstützung in beruflichen und lebensweltlichen Konfliktsituationen:**

Ansprechpartner und Vermittler bei Konflikten mit Akteuren aus der schulischen oder beruflichen Welt (z. B. zwischenmenschliche Konflikte im Ausbildungsbetrieb)

- **Vermittlung von Problemlösungs- und Lernstrategien:**

Vermittlung von ausgewählten Lernmethoden und -strategien zur Nutzung eigener und externer Lernressourcen, sowie Methoden der Selbstorganisation (z. B. Strukturierung von Lerninhalten)

- **Vermittlung gesellschaftlicher Normen und Werte:**

Unterstützung beim Kennenlernen und Verinnerlichen gesellschaftlicher oder betriebspezifischer Normen, Werte und Verhaltenserwartungen (z. B. Umgang mit betrieblichen Hierarchien in Deutschland)

Der Schlüssel für eine erfolgreiche Förderung im Mentoring ist eine Vertrauensbeziehung zwischen Mentorin/Mentor und Mentee, welche auf Freiwilligkeit, Offenheit und gegenseitiger Wertschätzung beruht.



So sieht die Förderung aus

Jede Mentorin, jeder Mentor unterstützt ihren Mentee wöchentlich für 1,5 Stunden entsprechend der individuellen Förderbedarfe der jungen Erwachsenen. Dabei erschließen die Mentoren fachliche und lebensweltliche Themen und helfen den Auszubildenden dabei, sich im neuen betrieblichen Umfeld einzufinden.

Zusätzlich treffen sich die studentischen Mentoren mit ihren Mentees einmal im Monat zu einem zweistündigen Kulturprogramm. Durch Aktivitäten wie Stadterkundungen, Besuche von Museen, Theatern oder Bücherhallen oder der Teilnahme an öffentlichen

Veranstaltungen können die Mentoring-Tandems ihre persönliche Beziehung vertiefen. Den Auszubildenden wird zudem eine Teilhabe am kulturellen Leben in ihrer neuen Heimat ermöglicht.

Die Begegnungen im Rahmen des Kulturprogramms unterstützen die Beziehungsbildung innerhalb des Mentoring-Tandems und tragen damit neben ihrer integrativen Funktion auch dazu bei, die positiven Effekte des Mentorings zu verstärken.

Mit Ausnahme der Schulferien finden die Förderstunden und das Kulturprogramm ganzjährig statt und sind verpflichtender Bestandteil des Projekts.



Das Förder- und Qualifizierungskonzept – alles auf einen Blick



Die studentischen Mentoren werden in drei aufeinander aufbauenden Modulen am Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung der FAU fachlich qualifiziert und persönlich betreut. Die Inhalte der Module sind dabei auf die Förderschwerpunkte des Projekts zugeschnitten:

Modul 1: Basis-Modul

Im Rahmen des Basis-Moduls werden theoretische Fundierungen und Best-Practice-Beispiele im Kontext der Gestaltung von Mentoring-Beziehungen vermittelt. Darüber hinaus erhalten die Mentoren einen Überblick über praxisorientierte Förderansätze in den Bereichen Sprachkompetenz/DaZ/DaF, interkulturelle Kompetenz und alltägliche berufliche, sowie lebensweltliche Problemstellungen der Zielgruppe.

Modul 2: Vertiefung I: Sprachförderung

Das Vertiefungsmodul I: Sprachförderung fokussiert auf Konzepte und Ansätze der berufssprachlichen Förderung. Neben dem praktischen Bezug auf die Anwendung in der Mentoring-Arbeit liegt der Fokus des Seminars auf der Umsetzung sprachdidaktischer Konzepte und Methoden im Kontext der Beschulung von neuzugewanderten Schülerinnen und Schüler in beruflichen Regelklassen.

Modul 3: Vertiefung II: Betriebliche Integration

Im Vertiefungsmodul II: Betriebliche Integration werden theoretische Hintergründe und praktische Ansätze aus den Themenfeldern „interkulturelle Kommunikation“, „soziale und systemische Integration in den Betrieb“, „Diskriminierung am Arbeitsplatz“ etc. vermittelt.

Ansprechpartner

Gesamtkoordination

Dr. Tatiana Matthiesen, Leiterin Förderbereich Bildung und Erziehung
Gesamtkoordination WEICHENSTELLUNG
ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius, Hamburg
E-Mail: matthiesen@zeit-stiftung.de

Ansprechpartner WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf

Florian Kirchhöfer, wissenschaftlicher Mitarbeiter
Projektkoordination WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf
Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung,
FAU Erlangen-Nürnberg
E-Mail: florian.kirchhoefer@fau.de

Armend Rama

Projektassistenz

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung,
FAU Erlangen-Nürnberg

E-Mail: armend.rama@fau.de

Pädagogische Leitung WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf

Prof. Dr. Karl Wilbers, Wirtschaftspädagoge

Projektleitung & Pädagogische Leitung

WEICHENSTELLUNG für Ausbildung und Beruf

Lehrstuhl für Wirtschaftspädagogik und Personalentwicklung,
FAU Erlangen-Nürnberg

E-Mail: karl.wilbers@fau.de



Florian Kirchhöfer (links) und Prof. Dr. Karl Wilbers